



Bundestag und Bundesrat beschließen Solarpaket I

Am Freitag, den 26.04.2024, verabschiedeten Bundestag und Bundesrat das Solarpaket I. Das Solarpaket setzt einen Großteil der Maßnahmen der Solarstrategie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz um. Das Solarpaket beinhaltet neben Maßnahmen für Wohngebäude und Freilandflächen auch Maßnahmen für Gewerbe und Handel, über welche wir Sie in diesem Newsletter kurz informieren wollen.

- **Ausbau von PV auf Gewerbedächern stärken:**

- Anhebung der Förderung um 1,5 ct/kWh (bei Solaranlagen ab 40 kW)

- **Schwellenwerte flexibilisieren:**

- Bisher: Anlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 100 kW sind zur Direktvermarktung verpflichtet
- Neu: Betreiber von Anlagen mit einer installierten Leistung bis zu 200 kW können künftig ihre Überschussmengen ohne Vergütung – aber auch ohne Direktvermarktungskosten – an den Netzbetreiber weitergeben

- **Änderung bei Anlagenzertifikaten:**

- Anlagenzertifikate erst ab einer Einspeiseleistung von 270 kW oder einer installierten Leistung von mehr als 500 kW erforderlich
- Unterhalb dieser Schwellen soll ein einfacher Nachweis über Einheitszertifikate ausreichen
- Gesetzliche Grundlage für die erforderliche Datenbank für Einheitszertifikate wird geschaffen

- **Vereinfachungen bei Anlagenzusammenfassung:**

- Bisher: EEG betrachtet zur Ermittlung der Größe von Solaranlagen unter bestimmten Voraussetzungen mehrere Anlagen wie eine Anlage
- Neu: Ausnahmen für Dachanlagen hinter verschiedenen Netzanschlusspunkten vorgesehen

Weitere und ausführlichere Informationen, finden Sie im Überblickspapier des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ([hier](#))



Über KliConn - Das Reallabor „Klima Connect Industriegebiet Donautal“

Als gemeinsames Forschungsprojekt der Universität Ulm und der Hochschule Aalen untersucht das Reallabor KliConn, wie das Ulmer Industrie- und Gewerbegebiet Donautal klimafreundlicher werden kann.

In Zusammenarbeit mit Geschäftsleitungen und Beschäftigten vor Ort entsteht ein Zukunftskonzept, das aus den Bereichen Mobilität (Uni Ulm), Treibhausgas-Bilanzierung (Uni Ulm) und Energieeffizienz,

Klimaanpassungsmaßnahmen und Ökologie (HS Aalen) eine übergreifende Klimaschutzstrategie für das Industriegebiet entwickelt.

Die Geschäftsführungen sind dabei u.a. durch die „Initiative Donautal Connect“, ein Zusammenschluss ortsansässiger Unternehmen unter dem Dach des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW), vertreten.

Die Stadt Ulm sowie die Stadtwerke Ulm unterstützen das Projekt ebenfalls. Förderer ist das baden-württembergische Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) für drei Jahre mit rund einer Million Euro.

Wenn Sie den Newsletter Klima Connect nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abmelden“ an kliconn@hs-aalen.de.

Kontakt: kliconn@hs-aalen.de